Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinziai

Franzensfeste
Fortezza

Pressemitteilung, 30. Juli 2021

Die Wanderausstellung Resonance macht halt in der Festung Franzensfeste

Im Rahmen der Kunstbiennale „50x50x50 allen alles“ läuft in der Festung Franzensfeste bis 3. September die Wanderausstellung „Resonance“. Das Projekt der Landeskoordinierungsstelle für Integration zeigt Menschen aus anderen Ländern bei ihrer täglichen Arbeit.

Das Motto der heurigen Ausgabe der Kunstbiennale „50x50x50“ lautet: allen alles. Alles ist für alle gedacht, niemand soll ausgeschlossen werden. In diesen Kontext lässt sich auch das Projekt „Kooperation und Resonanz“ einordnen, aus dem die Wanderausstellung entstand. Die Arbeit und der Einsatz aller Menschen sollen anerkannt werden, denn nur wenn alle Arbeiten gemacht werden, kann unsere Gesellschaft funktionieren. Jeder Beruf ist relevant und wichtig.

Menschen mit Migrationshintergrund tragen dazu bei, dass europäische Volkswirtschaften funktionieren. Knapp ein Fünftel der Beschäftigten des Baugewerbes, der Landwirtschaft und des Hotel- und Gastgewerbes in Italien sind Menschen aus dem Ausland und 69 Prozent davon arbeiten im häuslichen Bereich.

Um diesen wichtigen Tatbestand darzustellen, haben Oberschülerinnen und Oberschüler aus Meran, St. Ulrich und Bozen Menschen aus anderen Ländern bei ihrer täglichen Arbeit begleitet und fotografisch dokumentiert. Die dabei entstandenen Fotografien und multimedialen Darstellungen wurden und werden im Rahmen von „Resonance“ an verschiedenen Ausstellungsorten in Südtirol gezeigt. Zentrales Element der Ausstellung ist ein Stuhl, der als Symbol der Sesshaftigkeit und des Ankommens zum Verweilen einlädt.

Ganz im Zeichen des Euregio Themenjahres „Transport -Transit - Mobilität“ thematisiert die Ausstellung auch die Wanderbewegungen von Menschen. Franzensfeste ist seit jeher ein Ort des Transits und des Durchzugs. Der Ort liegt an der Nord-Süd- sowie der Ost-West-Achse und wurde von seiner geografischen Position geprägt. Durch den Bau der Festung kamen Mitte des 19. Jahrhunderts etliche 1.000 ausländische Arbeitskräfte in die Gegend. Ohne sie wäre ein Bauvorhaben wie dieses nie realisierbar gewesen.

Die Wanderausstellung „Resonance“ wird somit in Gemäuern gezeigt, deren Geschichte einen direkten Bezug zu den Lebensgeschichten dieser Menschen hat. Im begleitenden Ausstellungskatalog kommen nicht nur die porträtierten Menschen zu Wort; er sammelt auch die Eindrücke und Überlegungen der Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen. So entstand ein Dokument, das zeigt, wie wertvoll persönliche Begegnung ist, um persönliche Vorurteile zu hinterfragen.

Die Brücke zwischen Schülerinnen, Schülern und Menschen aus anderen Ländern schlugen die interkulturellen Vereine Donne Nissà und Trait d’Union sowie die Sozialgenossenschaften Spirit und Xenia. Die Werkstatt für Gestaltung „Gruppe Gut“ realisierte aus den Arbeiten der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Film und Medien der Abteilung Deutsche Kultur die multimediale Wanderausstellung sowie den Ausstellungkatalog. Für die Projektkoordination war die Koordinierungsstelle für Integration der Autonomen Provinz Bozen verantwortlich. Projektpartner waren das Landesamt für Film und Medien, die deutsche, italienische und ladinische Pädagogische Landesabteilung sowie die Landesabteilungen Soziales und Italienische Kultur.

Zu sehen ist die Ausstellung bis 3. September in der Festung Franzensfeste sowie im September in der Stadtbibliothek Bruneck und Sprachenmediathek Meran, im Oktober in Schloss Rechtenthal in Tramin und im November in der WunderBAR Brixen und in der Öffentlichen Bibliothek Welschnofen.